

Jahresabschluss

der

Autoflug GmbH

Rellingen

für das Geschäftsjahr
vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

A K T I V A	31.3.2023	EUR	EUR	Vorjahr	EUR	P A S S I V A	31.3.2023	EUR	EUR	Vorjahr	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						A. EIGENKAPITAL					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		666.145,00		493.625,00		I. Gezeichnetes Kapital		6.061.100,00		6.061.100,00	
II. Sachanlagen						II. Kapitalrücklage		148.594,14		148.594,14	
1. Bauten auf fremden Grundstücken		996.592,00		1.085.139,00		III. Gewinnvortrag		2.977.819,32		2.977.819,32	
2. Technische Anlagen und Maschinen		297.625,00		294.653,00							
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.067.592,69		1.076.773,15							
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		35.737,37		82.989,97							
			2.397.547,06		2.539.555,12	B. RÜCKSTELLUNGEN		169.257,01		169.257,01	
III. Finanzanlagen						1. Steuerrückstellungen		5.478.338,16		5.478.338,16	
Beteiligungen		2.556,46		2.556,46		2. Sonstige Rückstellungen					
			3.066.248,52		3.035.736,58						
B. UMLAUVERMÖGEN						C. VERBINDLICHKEITEN					
I. Vorräte						1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.372.676,87		1.007.487,85	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		7.874.602,65		6.810.579,49		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.948.642,84		2.356.022,27	
2. Unfertige Erzeugnisse		6.011.874,81		5.623.372,08		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		7.917.229,17		9.239.480,82	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		3.998.463,90		2.727.267,05		- davon gegenüber Gesellschaftern:					
4. Geleistete Anzahlungen		269.087,05		110.203,77		EUR 6.784.373,14 (Vorjahr: EUR 8.453.695,04) -					
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-3.721,92		-237.536,03		- davon aus Steuern: EUR 63.333,52 (Vorjahr: EUR 267.970,98) -		2.841.506,39		2.816.942,61	
			18.150.306,49		15.033.886,36	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.611.184,59					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						(Vorjahr: EUR 2.511.071,77) -					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.884.776,72		11.640.557,83							
2. Sonstige Vermögensgegenstände		516.626,30		226.426,40							
			11.401.403,02		11.866.984,23						
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.044,92		466.378,70							
			29.553.754,43		27.367.249,29						
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN											
			295.160,95		329.358,81						
			32.915.163,90		30.732.344,68						

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023		2021/2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	46.162.103,11		53.477.405,84	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	131.752,99		1.255.818,16	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		745,59	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.624.008,01		687.528,16	
- davon Erträge aus Währungsumrechnung: EUR 4211,17 (Vorjahr: EUR 6.019,76) -				
		47.917.864,11		55.421.497,75
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.711.933,02		-19.124.982,07	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.333.768,56		-2.046.532,97	
		-16.045.701,58		-21.171.515,04
Rohergebnis		31.872.162,53		34.249.982,71
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-15.764.109,89		-15.153.711,96	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.218.457,14		-3.478.172,84	
- davon für Altersversorgung: EUR 69.502,70 (Vorjahr: EUR 488.869,35) -				
		-18.982.567,03		-18.631.884,80
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-960.901,99		-825.660,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.056.653,33		-10.195.441,78
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: EUR 31.819,30 (Vorjahr: EUR 36.114,87) -				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.265,63		1.582,27
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.582,27) -				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-383.157,19		-356.079,83
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 130.692,75 (Vorjahr: EUR 87.115,48) -				
- davon aus Aufzinsung: EUR 5.910,73 (Vorjahr: EUR 6.310,44) -				
11. Sonstige Steuern		-43.875,94		-160,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-462.272,68		-4.242.338,28
13. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Autoflug GmbH, Rellingen
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Allgemeine Hinweise

Die Autoflug GmbH mit Sitz in Rellingen ist beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nummer HRB 5365 PI registriert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags sowie nach den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind bis auf Ausnahme der Rückstellungen für Preisprüfungsrisiken im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (fünf Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Handels- und Steuerbilanz enthalten damit identische Herstellungskosten.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig um lineare Abschreibungen auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen bzw. anderer branchenüblichen Abschreibungstabellen mit den zulässigen Höchstsätze bzw. Mindestsätze vermindert (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzehn Jahren); bei verkürzten

Restnutzungsdauern werden davon abweichend außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert zwischen EUR 250,01 und EUR 1.000,00 werden entsprechend der steuerrechtlichen Vorschriften in Sammelposten erfasst und über fünf Geschäftsjahre mit einem Anteil von 20 % pro Geschäftsjahr abgeschrieben; sowohl ihr Verbleib über den kompletten Abschreibungszeitraum als auch ihr Abgang am Ende dieses Zeitraumes wird unterstellt.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sofern außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlicher dauernder Wertminderung erforderlich sind, werden diese vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips verlustfrei bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Abwertungen infolge überdurchschnittlicher Lagerdauer verbleibt ein Restwert von 5 % der Anschaffungskosten. Lagerbestände mit Chargennummern, für die die Lagerdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, werden bis zu einem Lagerwert von EUR 500,00 pauschal mit 95 % wertberichtigt. Bei Lagerwerten von über EUR 500,00 erfolgt eine Einzelprüfung der letzten Lagerbewegung und

abhängig davon die Festlegung des Abwertungssatzes. Auch für diese Form der Wertberichtigung wird ein Restwert von mindestens 5 % der Anschaffungskosten berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden in Ausübung des Wahlrechtes nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert soweit die Summe der aktiven latenten Steuern die Summe der passiven latenten Steuern übersteigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Preis- und Kostensteigerungen wurden soweit notwendig bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt.

Neben den Rückstellungen für konkrete Gewährleistungsrisiken werden Rückstellungen für Gewährleistungen wie im Vorjahr pauschal mit 0,5 % vom garantispflichtigen Umsatz der letzten beiden Geschäftsjahre gebildet.

Langfristige Rückstellungen wurden entsprechend der jeweiligen Vertragsrestlaufzeit mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt, gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst (Stand März 2023).

Rückstellungen für Risiken aus Preisprüfungen wurden bezogen auf die Handelsumsätze aufgrund geringerer Inanspruchnahmen pauschal mit 4 % (Vorjahr 10%) des zugrundeliegenden Umsatzes gebildet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie Bankguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31. März 2023 bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Beteiligungen				
	Bilanzansatz TEUR	Eigenkapital TEUR	Anteil %	Jahresüberschuss/ fehlbetrag TEUR
NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft, Hochschule der Wirtschaft, Elmshorn	3	33.282	0,07	-2.802

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Risiken aus Preisprüfungen, ausstehende Rechnungen, Lizenzgebühren und Gewährleistungsrisiken gebildet. Daneben sind Rückstellungen für Verpflichtungen für Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft sowie für Ergebnis-/Leistungsprämien berücksichtigt.

Weitere Rückstellungen wurden für Zuwendungen an die AVK-Auxilion Versorgungskasse e. V. gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel AFG in TEUR					
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	31.03.2023	31.03.2022
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.373 (1.007)	0 (0)	0 (0)	3.373	1.007
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	3.949 (2.356)	0 (0)	0 (0)	3.949	2.356
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	7.917 (9.239)	0 (0)	0 (0)	7.917	9.239
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	2.842 (2.817)	0 (0)	0 (0)	2.842	2.817
davon aus Steuern (Vorjahr)	63 (292)	0 (0)	0 (0)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	2.611 (2.511)				

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 6.784 gegenüber der Gesellschafterin Autoflug Gruppe GmbH, Rellingen und betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Der verbleibende Betrag von TEUR 1.133 besteht gegenüber der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen und resultiert im Wesentlichen aus der ab dem 01.01.2020 bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaft.

Versorgungszusagen

Das Unternehmen hat einigen Mitarbeitern eine Versorgungszusage über die AVK-Auxilion Versorgungskasse e. V. erteilt. Der Barwert der Zusagen beträgt unter Berücksichtigung des Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren TEUR 5.600. Abzüglich des Kassenvermögens von TEUR 2.611 ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 2.989. Unter Berücksichtigung des 7-Jahreszinssatzes ergibt sich ein Barwert von TEUR 5.871. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 272 (Vorjahr: TEUR 408).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige Erträge in Höhe von TEUR 1.096 (Vorjahr TEUR 447) betreffen nicht das Geschäftsjahr und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Erstattung von Miet-Nebenkosten des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 38) betreffen nicht das Geschäftsjahr und resultieren im Wesentlichen aus der Abrechnung von Bonuszahlungen an Mitarbeiter für das Vorjahr.

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Der Gewinn der Gesellschaft wurde in Höhe von TEUR 462 (Vorjahr TEUR 4.242) aufgrund des im Jahr 2018 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft Autoflug Gruppe GmbH abgeführt.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von TEUR 8.701 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	<u>TEUR</u>
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Mietvertrag	1.466
davon verbundene Unternehmen	0
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen	399
davon verbundene Unternehmen	0
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen	1.442
davon verbundene Unternehmen	1.442
	<u>3.308</u>

Der Mietvertrag endet zum 31. März 2027 und kann mit einer Frist von 18 Monaten zum Ende der Laufzeit und danach zum Ende eines Jahres gekündigt werden. Die Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2027. Die Dienstleistungsverträge sind jährlich kündbar.

Haftungsverhältnisse

Der Geschäftsführung gehörte im Berichtsjahr an:

Martin Kroell, Hamburg.

Als Prokuristen sind bestellt:

Axel Kiens, Hohenfelde

Niels Markus Arens, Hamburg (bis 15.06.2022)

Alexander Bode, Quickborn

Henning Gläß, Hamburg

Claudia Mathe, Ahrensburg

Matthias Gerhard, Wulfsen

Sebastian Müller, Hamburg (ab 31.03.2023)

Mit Ausnahme von Herrn Kiens (Einzelprokura) können die Prokuristen die Gesellschaft nur gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen (Gesamtprokura) oder einem Geschäftsführer vertreten.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Mitarbeiter ohne GF	2022/23	2021/22
Jahresdurchschnitt		
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	76
Angestellte	276	189
	276	265
Auszubildende	4	6
	280	271
Stichtag 31.03.		
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	72
Angestellte	287	199
	287	271
Auszubildende	4	5
	291	276

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen, einbezogen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023 berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Angabe im Anhang des Konzernabschlusses der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen, enthalten.

Rellingen, den 15. August 2023

Autoflug GmbH, Rellingen



M. Kroell

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens (Anlage zum Anhang)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 1.4.2022 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 1.4.2022 EUR	des Geschäfts- jahres EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2022 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.925.459,43	349.535,24	27.164,00	0,00	4.302.158,67	3.431.834,43	204.179,24	0,00	3.636.013,67	666.145,00	493.625,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.903,35	0,00	0,00	0,00	40.903,35	40.903,35	0,00	0,00	40.903,35	0,00	0,00	
	3.966.362,78	349.535,24	27.164,00	0,00	4.343.062,02	3.472.737,78	204.179,24	0,00	3.676.917,02	666.145,00	493.625,00	
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.431.226,11	178.848,50	-111,74	0,00	4.609.962,87	3.346.087,11	267.283,76	0,00	3.613.370,87	996.592,00	1.085.139,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.743.974,65	87.073,72	9.735,94	48.205,60	2.792.578,71	2.449.321,65	93.837,66	48.205,60	2.494.953,71	297.625,00	294.653,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.589.235,32	340.219,10	46.201,77	127.995,13	7.847.661,06	6.512.462,17	395.601,33	127.995,13	6.780.068,37	1.067.592,69	1.076.773,15	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.989,97	35.737,37	-82.989,97	0,00	35.737,37	0,00	0,00	0,00	0,00	35.737,37	82.989,97	
	14.847.426,05	641.878,69	-27.164,00	176.200,73	15.285.940,01	12.307.870,93	756.722,75	176.200,73	12.888.392,95	2.397.547,06	2.539.555,12	
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	2.556,46	0,00	0,00	0,00	2.556,46	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556,46	2.556,46	
	18.816.345,29	991.413,93	0,00	176.200,73	19.631.558,49	15.780.608,71	960.901,99	176.200,73	16.565.309,97	3.066.248,52	3.035.736,58	

Autoflug GmbH, Rellingen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

1. Grundlagen

Die Gesellschaft ist überwiegend im Bereich der militärischen Luftfahrtausrüstung und ebenfalls im Segment der militärischen Landfahrzeuge tätig. Das Produkt- und Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Neufertigung und Ersatzteillieferung sowie den Service von Produkten im Bereich der persönlichen Sicherheit von Besatzungen von Luft- und Landfahrzeugen. Systeme und Komponenten zur Messung und Regelung von Kraftstoffen in diesen Fahrzeugen runden das Produktprogramm ab. Wartung, Instandsetzung und Logistik gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Die Gesellschaft präsentiert sich im Internet unter www.autoflug.de.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmendaten

Im gesamten Verlauf des Jahres 2022 stieg das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %.¹ Die erhoffte Regeneration nach der Corona-Krise wurde durch steigende Energiekosten und eine Rekordinflation von im Durchschnitt 6,9 %, beides infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, gebremst.² Hinzu kamen kriegsbedingte Beschaffungsprobleme bei knapp 75 % der in Deutschland produzierenden Unternehmen, die Materialengpässe und Verzögerungen bei vereinbarten Lieferterminen zur Folge hatten.³

Die Luft- und Raumfahrtindustrie konnte sich weitestgehend von den Folgen der Corona-Pandemie erholen. Das Segment der militärischen Luftfahrtindustrie verzeichnete ein Umsatzniveau von 8,4 Milliarden Euro im Jahr 2022.⁴ Auch bei Europas größtem Rüstungsprojekt FCAS (Future Combat Air System) soll bald die Vorentwicklungsphase für den ersten Prototypen beginnen.⁵ Die zivile Luftfahrt entwickelt sich kontinuierlich weiter, um die Lufträume effizienter zu nutzen und die Emissionen im Flugverkehr zu reduzieren. Jedoch

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14537/umfrage/jaehrliches-wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-deutschland/>

² <https://de.statista.com/themen/112/inflation/>

³ <https://www.ifo.de/publikationen/2022/aufsatz-zeitschrift/lieferengpaesse-der-deutschen-industrie-eine-einordnung>

⁴ <https://www.bdli.de/meldungen/branchendaten-der-deutschen-luft-und-raumfahrtindustrie-fuer-2022>

⁵ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/fcas-abkommen-101.html>

waren im Jahr 2022 auch hier Auswirkungen des Ukraine-Krieges durch Sperrungen des Luftraums zum Schutz von Passagieren zu spüren.⁶

Die deutsche Rüstungsindustrie befindet sich seit Beginn des Ukrainekrieges ebenfalls im Wandel. Neben dem Imagewandel hin zu „Krisenhelfern“ ergeben sich auch finanzielle Vorteile für die Unternehmen.⁷ Die weltweit 100 größten Rüstungsunternehmen haben im vergangenen Jahr Waffen für ca. 563 Mrd. Euro verkauft.⁸ Die Wichtigkeit gut ausgestatteter Streitkräfte wurde durch den russischen Angriffskrieg erneut deutlich und von Bundeskanzler Scholz in seiner Zeitenwenderede am 27. Februar 2022 für die Bundeswehr gefordert. Das Haushaltsjahr 2022 sieht demnach ein Budget von über 50 Milliarden Euro für die Bundeswehr vor. Dieser Betrag entspricht einem Plus von rund 3,5 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr.⁹ Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 bleibt mit 50,1 Milliarden Euro auf einem vergleichbaren Niveau. Zudem steht für die Ausrüstung der Bundeswehr ein Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden Euro zur Verfügung.¹⁰

Nach Einschätzung des Bundesverbands der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) hat sich die Geschäftspolitik deutscher Banken in den vergangenen Jahren aufgrund der Nachhaltigkeitsanforderungen verändert, wodurch einige namenhafte deutsche Banken ihren Kunden keine Garantien oder Kredite mehr gewährten. Sowohl die Bundesregierung als auch die EU-Kommission betonten immer wieder die strategische Bedeutung einer starken Verteidigungsindustrie. Der Grund für die Ablehnung ist aus Sicht der Banken die fehlende Nachhaltigkeit in der Verteidigungsindustrie. Es wurde befürchtet, dass einige Unternehmen der Branche aufgrund von Finanzierungsproblemen ins Ausland abwandern könnten, was dazu führen würde, dass führende technologische Entwicklungen nicht mehr in Deutschland stattfinden.¹¹

Kritisch sieht die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung verankerte und durch den Entwurf „Eckpunkte für das Rüstungsexportkontrollgesetz“ des BMWK näher spezifizierte Vorhaben zur Schaffung eines neues Rüstungsexportkontrollgesetzes. Durch zusätzliche nationale Sonderregelungen beim Export von Rüstungsgütern besteht die Gefahr, dass die Harmonisierung von Rüstungsexportkontrolle mit den europäischen Partnern erschwert und die deutsche

⁶ <https://www.handelszeitung.ch/musterportfolios/borsennews/so-trifft-der-ukraine-krieg-die-airlines-362640>

⁷ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/rheinmetall-ruestungsindustrie-101.html>

⁸ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/waffenverkaeufe-ruestung-101.html>

⁹ <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/verteidigungshaushalt-2022-beschlossen-5429244>

¹⁰ <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/beschluss-zu-haushaltsgesetz-2023-und-finanzplan-2022-bis-2026-5457768>

¹¹ https://www.bdsv.eu/files/themen/Nachhaltigkeit/B%C3%B6Z-Atzpodien.30.11.2021_Sie%20wissen%20nicht%20was%20sie%20tun.pdf

Sicherheits- und Verteidigungsindustrie von europäischen Kooperationen, Lieferketten und der zukünftigen Gestaltung der europäischen Sicherheit abgeschnitten wird.¹² Die Branche befürwortet eine konsequente und umsichtige deutsche Rüstungsexportkontrollpolitik, wofür die Bundesregierung bereits heute über umfassende rechtliche Rahmenbedingungen verfügt.¹³

2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022/23 war wesentlich durch die Folgen des russischen Einmarschs in die Ukraine geprägt. Vom BMVg wurden neue Beschaffungsprojekte, die z. B. die Bestellung des Kampfflugzeugs F-35 oder des Transporthubschraubers CH-47, angestoßen, was veränderte Prioritäten bei der Deckung des Ausrüstungsbedarfs der Bundeswehr deutlich macht. Diese Neupriorisierung und Fokussierung führten bei der Realisation von bestehenden Vorhaben mit der Deutschen Bundeswehr zu Verzögerungen, bis hin zu vollständigen Verschiebungen von Projekten. Diese Verschiebungen konnten nur zu einem Teil durch andere Absätze kompensiert werden, was zusammen mit den Störungen der Lieferkette dazu führte, dass der geplante Umsatz um TEUR 10.320 verfehlt wurde und zum Ende Geschäftsjahres bei TEUR 46.162 lag.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Gesamtleitung um TEUR 8.439 (-15,4%) gegenüber dem Vorjahr, was sich auch im Jahresüberschluss widerspiegelte, welcher bei TEUR 462, und damit TEUR 4.316 unter dem Planergebnis liegt.

¹² https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page_a16=2

¹³ https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page_a16=2

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Der Umsatzverlauf je Geschäftssegment gliedert sich wie folgt:

Autoflug GmbH	Umsatz - Übersicht	Jahresvergleich		
in TEUR		Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Rescue & Safety		5.493	8.063	6.800
Cabin Solutions		12.201	13.870	9.759
Measurement & Control		3.172	3.596	3.065
Services		20.052	20.247	21.179
Vehicle Solutions		6.437	7.701	5.359
Gesamt - Umsatz		47.355	53.477	46.162

Die Exportquote (vom Gesamtumsatz gerechnet) betrug im Berichtsjahr 15 % (Vorjahr 17 %).

Bei der Zusammensetzung des Umsatzes hat sich der Herstellumsatzes gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Abschlusses eines mehrjährigen Auftrags auf einen Anteil von 47 % (Vorjahr 58 %) vom Gesamtumsatz reduziert. Im Wartungsgeschäft lag der Schwerpunkt unverändert in den Bereichen Fallschirme und Schleudersitzkomponenten.

Autoflug GmbH	Umsatz nach Aktivitäten	Jahresvergleich		
in TEUR		Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Entwicklung		3.601	4.701	6.297
Herstellung		27.140	30.785	22.011
Technisch logistische Betreuung		1.948	2.340	1.974
Wartung		11.885	11.981	12.286
Handel		2.232	3.021	2.855
Pauschalen/Lizenzen		549	649	739
Gesamt – Umsatz		47.355	53.477	46.162

Im Berichtsjahr hat sich der Auftragsbestand um TEUR 0,1 (Vorjahr TEUR -16.047) auf insgesamt TEUR 76.548 verringert, befindet sich aber insgesamt weiterhin auf einem hohen Niveau. Der überwiegende Anteil des Auftragsbestandes entfällt mit Aufträgen für die Entwicklung und Lieferung von Sitzen für militärische Transportflugzeuge und Hubschrauber auf das Segment Cabin Solutions mit TEUR 44.374 (Vorjahr TEUR 48.315). Im Berichtsjahr konnten Auftragseingänge über TEUR 46.867 (Vorjahr TEUR 37.780), wovon der wesentliche Anteil auf das Segment Services mit TEUR 22.144 (Vorjahr TEUR 22.724) entfällt, generiert werden.

Vom Gesamtauftragsbestand sind rund 53% (Vorjahr 52%) lieferbar in den nächsten zwei Geschäftsjahren; somit beinhaltet der Auftragsbestand auch sehr langfristige Anteile an Serienlieferungen, deren Realisierung sich bis in das Jahr 2031 erstreckt.

Die Kennzahlen EBITDA und EBIT haben sich im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der geringeren Leistung verringert:

EBT & EBITDA Übersicht						
	2020/21		2021/22		2022/23	
	absolut (TEUR)	in % Umsatz	absolut (TEUR)	in % Umsatz	absolut (TEUR)	in % Umsatz
EBITDA	4.143	7,7%	5.423	10,1%	1.833	4,0%
EBT ¹⁴	3.292	7,0%	4.242	7,9%	462	1,0%

Die Gesellschaft betreibt in erheblichem Umfang bezahlte und eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung, wofür im Berichtsjahr TEUR 6.078 (Vorjahr TEUR 6.444) aufgewendet wurden. Wesentliche Bestandteile dieser Aufwendungen waren Entwicklungen für modulare Hubschrauber-Kabinausstattungen sowie Sicherheitssitze für den zivilen Hubschraubermarkt und „Urban Air Mobility“ Anwendungen.

Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr TEUR 18.983 gegenüber TEUR 18.632 im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere durch einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen bedingt.

Finanzlage

Insbesondere gezielte Lagerbevorratung zur Absicherung der Lieferfähigkeit resultierte in einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.376, welcher ergänzt um den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von TEUR 992 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 462, der insbesondere aus der Gewinnabführung an die Alleingesellschafterin Autoflug Gruppe GmbH (TEUR 462) stammt, zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds von TEUR 2.819 führte.

Der Finanzmittelfonds setzt sich neben dem Kassenbestand und Bankguthaben vor allem aus den Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 3.371 (Vorjahr: TEUR 1.007) bei bestehenden Kreditlinien in Höhe von TEUR 7.000 (Vorjahr: TEUR 7.000) zusammen. Den Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

¹⁴ Vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft.

Vermögenslage

Es wurden rund TEUR 992 (Vorjahr TEUR 1.116) in immaterielle Anlagen und in Sachanlagen investiert, schwerpunktmäßig in die Bereiche EDV (TEUR 360), Produktion (TEUR 334) und Produkt-IPs (TEUR 105). Damit lagen die Investitionen leicht über den Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen (TEUR 961).

Das Eigenkapital finanzierte zum 31. März 2023 neben dem Anlagevermögen auch noch weitere Teile des Umlaufvermögens. Die Eigenkapitalquote reduziert sich leicht bei nominal unverändertem Eigenkapital aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 27,9 % (Vorjahr 30 %).

4. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023/24 plant die Gesellschaft mit einem Umsatz von TEUR 61.850 und damit einer Steigerung von 9,5 % gegenüber dem Plan des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Dieser ist zum 31. März 2023 zu ca. 50 % durch Auftragsbestand abgedeckt. Die Gesellschaft plant mit einer EBT-Marge von 8,0 %, was identisch zum Geschäftsjahr 2021/22 ist. Die dargestellte Planung geht dabei davon aus, dass im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr keine zusätzlichen negativen Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie, Störungen der Lieferkette oder durch Folgen des Krieges in der Ukraine entstehen, sowie eine nahezu reibungslose Beauftragung durch das Beschaffungsamt der Bundeswehr wieder gewährleistet ist. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen durch diese Einflussfaktoren kann nicht vorgenommen werden.

Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung weiterhin insgesamt als stabil.

5. Chancen- und Risikobericht


Im Bereich der militärischen-/sicherheitsrelevanten Ausrüstung sieht die Geschäftsleitung Wachstumschancen durch die Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie nicht nur durch das von der Bundesregierung zur Verfügung gestellte Sondervermögen für die Bundeswehr, sondern auch durch vom BMVg angekündigten Maßnahmen zur Verschlankung und damit zur Beschleunigung der Beschaffung. Neben diesen Maßnahmen beabsichtigt der öffentliche Auftraggeber die Fokussierung auf zumeist „marktverfügbare“ Produkte, bei denen keinerlei Entwicklungsmaßnahmen (auch keine Anpassentwicklungen) notwendig sind. Autoflug sieht sich hier gut aufgestellt und bietet eine Reihe an marktverfügbaren Produkten, für die die Bundeswehr auch Bedarfe artikuliert hat.

Im Bereich der zivilen Luftfahrt sieht die Gesellschaft große Chancen mit innovativen Sitzen für Helikopter und das aufstrebende Geschäft der sogenannten „Urban Air Mobility“.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus grundsätzlich den üblichen geschäftlichen Risiken wie Veränderungen im Wettbewerb, Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Aufgrund des Geschäftsmodells, der Kundenstruktur und der Tatsache, dass im Wesentlichen die Konditionen für jeden Auftrag fest vereinbart werden, schätzen wir diese Risiken, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Prognose einer steigenden Inflationsrate in Deutschland, als überschaubar ein.

Rellingen, den 15. August 2023

Autoflug GmbH, Rellingen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Kroell', written in a cursive style.

M. Kroell